

die Kirche

Evangelische Wochenzeitung

LeseTipp

Poesiealbum 18.1.09

Von Jürgen Israel

► Von 1967 bis Juli 1990 erschienen 275 Hefte der Lyrikreihe „Poesiealbum“ im Ostberliner Verlag Neues Leben. Daneben gab es 15 Sonderhefte; und 1991 wurde ein Heft mit Gedichten von Bernd Jentzsch hinzugefügt. Jentzsch hatte die Reihe begründet und bis zu seiner Ausbürgerung aus der DDR 1976 herausgegeben. Die Reihe begann mit Bertolt Brecht, Heft 100 war Goethe gewidmet, Heft 150 Schiller, Heft 200 Shakespeare und Heft 250 Else Lasker-Schüler. Das „Poesiealbum“ stand für geistige Weite und künstlerische Vielfalt.

Eine Erfolgsgeschichte. Aber nicht ohne Schatten. So wurde ein Bändchen mit Gedichten Peter Huchels, zweifellos des bedeutendsten Dichters, der seinerzeit in der DDR lebte, nicht genehmigt. Nun haben ein Wilhelmshorster Verlag und Bernd Jentzsch das ursprünglich zusammengestellte Heft als Poesiealbum Nummer 277 herausgebracht, im Originalformat, mit je einer Grafik auf dem Umschlag und auf den Mittelseiten und ausnahmsweise mit einem kleinen Aufsatz von Jentzsch zur Geschichte des Heftes. Inzwischen ist die Reihe mit Ernst Jandl, Ezra Pound und Uwe Grüning fortgesetzt worden: vierteljährlich erscheint ein neues Heft, im Herbst erschien endlich der tschechische Dichter Ludvik Kundera, Poesiealbum 281. ■

Peter Huchel, Poesiealbum 277. Märkischer Verlag Wilhelmshorst. 32 Seiten, 4 Euro, ISBN 3-931329-77-1. Ebenso die folgenden Hefte der Reihe Poesiealbum